



Angebote zur Alkoholprävention

für ältere Menschen und Multiplikator*innen



VORTRAG/GESPRÄCHSRUNDE FÜR ÄLTERE MENSCHEN UND NAHESTEHENDE PERSONEN

Das Älterwerden bringt viele Herausforderungen und Fragen mit sich, z. B.: Wie kann ich mit Lebensfreude alt werden? Um weiter gesund und unabhängig zu bleiben, gilt es den Blick auch auf den Umgang mit Alkohol und Medikamenten zu richten. Was ist ein gutes Maß? Worauf sollte ich achten? Was kann ich tun, wenn ich mir Sorgen um jemanden in meinem Umfeld mache?

Dauer

- 1,5 bis 3 Stunden
(abhängig von der Gestaltung der Veranstaltung und den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen)



INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR EINRICHTUNGEN IN DER BERATUNG, BETREUUNG UND PFLEGE ÄLTERER MENSCHEN

Dieses Angebot richtet sich an Einrichtungen, die einen kurz gehaltenen Input zum Thema Sucht und Alkohol im Alter wünschen. Die Teilnehmer*innen erweitern ihr Wissen zu diesem Thema und werden für suchtpreventive Ansätze in der Arbeit mit älteren Menschen sensibilisiert.

Dauer

- 45 bis 90 Minuten
z. B. im Rahmen von Dienstbesprechungen



FACHLICHE BERATUNG UND BEGLEITUNG VON EINRICHTUNGEN IN DER BERATUNG, BETREUUNG UND PFLEGE ÄLTERER MENSCHEN

Der Umgang älterer Menschen mit Alkohol kann für Pflege- und Betreuungseinrichtungen herausfordernd sein und Fragen aufwerfen. VIVID unterstützt Einrichtungen, indem gemeinsam passende Leitlinien und Strategien für die Umsetzung in der Praxis entwickelt werden. Auf diese Weise gewinnen Organisationen und deren Mitarbeiter*innen Orientierung und Sicherheit für ihre Arbeit. Das Angebot versteht sich als sinnvolle Ergänzung zum Schulungsangebot und ermöglicht die vertiefende Bearbeitung anhand konkreter Beispiele, die sich im Arbeitsalltag zeigen.

Dauer

- 1,5 bis 2 Stunden
bei Bedarf kontinuierliche Begleitung in Form von mehreren Terminen



SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN IN DER BERATUNG, BETREUUNG UND PFLEGE ÄLTERER MENSCHEN

VIVID bietet Einrichtungen ein Weiterbildungsangebot mit unterschiedlichen Themenmodulen, das an die jeweiligen Bedürfnisse und Fragen flexibel angepasst werden kann.

MODUL 1: Grundlagen der Alkoholprävention bei älteren Menschen

Es wird grundlegendes Wissen zum Thema Sucht im Alter vermittelt sowie auf sucht- und alkoholpräventive Ansätze im Kontakt mit älteren Menschen eingegangen. Auch das Thema Umgang mit Medikamenten beim Älterwerden steht im Fokus.

MODUL 2: Möglichkeiten und Grenzen in der individuellen und institutionellen Begleitung älterer Menschen

In diesem Modul wird auf den beim Thema Suchtmittelkonsum häufig vorhandenen ethischen Grundkonflikt zwischen dem Recht auf Selbstbestimmung und Autonomie von älteren Menschen und dem Recht auf Fürsorge und Behandlung eingegangen. Dabei steht sowohl eine Reflexion des persönlichen Rollenbilds als Mitarbeiter*in als auch der Leitlinien der jeweiligen Einrichtung im Zentrum.

MODUL 3: Interventions- und Handlungsstrategien bei problematischem Konsum

Der inhaltliche Fokus dieses Moduls richtet sich auf Früherkennung und angemessene Reaktionen, wenn ältere Menschen einen risikoreichen Umgang mit Suchtmitteln verfolgen. Handlungsempfehlungen erleichtern im beruflichen Alltag die Orientierung an einem vorher festgelegten Ablauf, wenn die Frage nach auffälligem Konsumverhalten von Alkohol und Medikamenten auftaucht.

MODUL 4: Kommunikative Ansätze in der Begleitung älterer Menschen

Dieses Modul vermittelt Wissen und Prinzipien einer zielorientierten Gesprächsführung, welche im Kontakt mit älteren Menschen beim Thema Konsumverhalten angewendet werden kann. Es werden Methoden und Techniken zur Förderung der Veränderungsmotivation sowie die zugrundeliegenden Grundhaltungen motivierender Gesprächsführung vorgestellt.

Dauer

■ 2 bis 8 Stunden je Modul, abhängig von den inhaltlichen Fragen und den zeitlichen Ressourcen der Einrichtung



SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN IN DER EHRENAMTLICHEN BEGLEITUNG UND BETREUUNG ÄLTERER MENSCHEN

Ehrenamtlich Tätige vertiefen ihre Kenntnisse zu Ansätzen der Suchtprävention bei älteren Menschen sowie zu Auswirkungen des Konsums von Alkohol im Alter bzw. zu möglichen Wechselwirkungen bei der gleichzeitigen Einnahme von Medikamenten. Auf der anderen Seite werden ihnen Kompetenzen vermittelt, wie sie diese Inhalte im Rahmen ihrer Kontakte mit älteren Menschen integrieren und eigenständig vermitteln können.

Dauer

■ 2 bis 8 Stunden, abhängig von den inhaltlichen Fragen und den zeitlichen Ressourcen der beteiligten Einrichtung